



RAVNATELJSTVO

NAR. ZEM. ARKEOLOGIČKOGA
MUZEJA.

N. 5.

Hochverehrter Herr Professor!

Durch Anwendung jener Fabel, welche Sie sich zum Andenken behalten wollten, haben Sie Ihrer Hochherzigkeit die Ehre erwiesen. Ihre Grossmuth wird in den Annalen dieses Museums ewig unvergessen bleiben.

Betreffend jene 11 Stücke vom Stamme von Istrien, die P. Aug. Kubac nicht nach Wien sandte, sind die sich Ihrer Anweisung nach in Agram befinden sollten, wendete ich mich brieflich an Pater Kubac, des unser Museums nie etwas von diesem erhielt. P. Augustin Kubac antwortete mir nun dieser Tage, dass er zwar die betreffenden Gegenstände ursprünglich dem Agramer Museum mündete, später jedoch habe er es überlegt und habe diese Gegenstände dem Illustren Kunsthalle bei Mostar übergeben, womit der Zeit ein herzegovinisches Museum begründet werden soll. Ich hat mir sehr wohl also, wo sich diese befinden, den 11 St. befinden.

Mit grossem Interesse sehen wir dem Erscheinen Ihrer Abhandlung über diesen Gegenstand entgegen, und wenn dieselbe nicht zu umfangreich sein wird, was wir sie übersetzen und in unsern „Krievnik“ abdrucken. Wir bitten Sie also um keine ersitzige Ablassung

des Libris mit den dazugehörigen Illustrationen.

Als Ehrenmitglied in dem Verein erhalten Sie von mir an andere Zeitschrift „Vierteljahr“ regelmäßig zugesendet. Das erste Heft dieses Jahrganges haben Sie wohl schon erhalten.

Unsere aufrichtigsten Danke für Ihr ges. m. B. Besondere wiederholend, welche ich mit dem Ausdruck der höchsten Hochachtung

Agarum, 13. Jänner 1887.

Ihr Hochachtungsvoll

ergebenster:

Prof. Simon Ljubic Director
des Landes-Museums.





